

Genetische Ressourcen, Gesetze & Gute Praxis

Wege zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls in Deutschland

Tagung am 1. & 2. März 2016

Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin

Programmüberblick

Dienstag 1. März

ab 12:00 Registrierung

13:00 **Begrüßung, Eröffnung**

- Prof. Dr. T. Borsch, Direktor Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem
- Dr. Elsa Nickel, Leiterin der Abteilung Naturschutz und nachhaltige Nutzung im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

13:30 **Einführende Vorträge**

- Vertreter des Bundesumweltministeriums und der Bundesamts für Naturschutz werden die Hintergründe des Nagoya-Protokolls und die gesetzliche Umsetzung in der EU und in Deutschland erläutern.
- Die Veranstalter präsentieren erste Ergebnisse einer Untersuchung zu Herausforderungen, die sich für Wissenschaft und Wirtschaft in Deutschland ergeben.
- Bestätigte Redner: T. Ebben (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit), T. Greiber (Bundesamt für Naturschutz)

15:00 – 15:45 **Markt der Möglichkeiten & Kaffee**

15:45 – 17:45 **Impulsvorträge & Diskussion – Wo stehen wir?**

Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft berichten über ihre Erfahrungen

- Themen: Welche Herausforderungen bestehen beim Zugang zu genetischen Ressourcen? Was bedeutet „Forschung und Entwicklung an genetischen Ressourcen“ in Grundlagenforschung und Industrie? Welche Rolle spielt ABS bei der Nutzung frei verfügbarer genetischer und biochemischer Daten?
- Bestätigte Redner: Wolfram Lorenz (Universität Göttingen & Bogor Agricultural University, Indonesia), Marc Stadler (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung), Hartmut Meyer (GIZ, ABS Capacity Development Initiative)

17:45 – 18:30 **Markt der Möglichkeiten**

18:30 – 20:00 **Ausklang im Großen Tropenhaus**

- Eröffnung: Prof. Dr. Schäfer-Korting (Erste Vizepräsidentin Freie Universität Berlin)

Mittwoch 2. März

ab 8:30 Registrierung

9:00 **Einführung in den Tag**

9:15- 10:15 **Impulsvorträge & Diskussion – Wie geht's weiter?**

Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft präsentieren ihre Lösungsansätze

- Themen: Möglichkeiten zur Vernetzung und Informationsaustausch innerhalb der Nutzergruppen, Möglichkeiten zum Austausch genetischer Ressourcen (Das International Plant Exchange Network, IPEN)
- Bestätigte Redner: A. Gröger (Botanischer Garten München-Nymphenburg), D. Martin (DSZM Braunschweig)

10:15-10:45 **Markt der Möglichkeiten & Kaffee**

10:45-12:15 **Arbeitsgruppen**

In Kleingruppen diskutieren die Teilnehmer ihre konkreten Fragen unter der Leitung von Experten

- Wie kann der Zugang zu Forschungsmaterial (genetischen Ressourcen) im Einklang mit dem Nagoya-Protokoll erfolgen? - Lily Rodriguez (Peru und Universität Bonn)
- Wie können bilaterale ABS-Verträge (MAT's) ausgestaltet werden? - Evanson Kamau (Forschungsstelle für Europäisches Umweltrecht, Universität Bremen)
- Wie kann ABS bei der Weitergabe von genetischen Ressourcen sichergestellt werden? PD Dr. Joachim Wink (Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung)
- Wie kann Benefit-Sharing praktisch gestaltet werden? Hartmut Meyer (GIZ, ABS Capacity Development Initiative)

12:30 **Zusammentragen der Ergebnisse & Ausblick**

13:00 Möglichkeit zum Mittagessen

14:00-17:00 **„Open Space“**

Zeit und Raum für weiterführende Diskussionen in kleinen Gruppen